

Unsere Pfarre

Gott hat uns
mit Talenten
ausgestattet

Firmung & Erst-
kommunion:
Großes tun und
gestärkt durchs
Leben gehen

Termine und
Einladungen



*Hoffe auf den Herren, und sei stark!
Hab festen Mut, und hoffe auf den
Herrn!*

(Ps. 27,14)

Aufmerksamer Blick für Talente und Gaben

An den Sonntagen im Juli und August hörten wir dieses Jahr Abschnitte aus dem 6. Kapitel des Johannesevangeliums: Die Brotvermehrung und die anschließende Rede Jesu über das Himmelsbrot in der Synagoge von Kafarnaum. Mich persönlich haben zwei Details aus der Erzählung von der Brotvermehrung angesprochen, die ich mit Euch teilen möchte.

Dem Apostel Andreas ist aufgefallen: „*Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; doch was ist das für so viele?*“ (Joh 6,9) Und der kleine Junge war bereit, seine Mahlzeit zur Verfügung zu stellen „*Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten; ebenso machte er es mit den Fischen.*“ (Joh 6,11) Fünf Fladenbrote und zwei gebratene Fische ist nicht viel, aber Jesus hat sie verwendet, um dieses großes Zeichen zu wirken und tausende Menschen satt zu machen.

Zwei wichtige Grundzüge des Heilswirkens Gottes in der Bibel und in der Geschichte der Kirche werden hier deutlich, die auch heute noch gelten – im Großen wie im Kleinen:

- Es ist wichtig, dass wir Menschen beginnen, das uns Mögliche beizutragen, zur Verfügung zu stellen, zu tun – auch wenn es auf das Ganze gesehen wie der sprichwörtliche Tropfen auf dem heißen Stein erscheint. Gott wird Großes daraus machen, wenn wir Ihm vertrauen und auf Seinen Ruf hören. Als die Heilige Mutter Teresa von Kalkutta im Jahr 1946 den Ruf Gottes verspürte, ihr Leben ganz in den Dienst an den Ärmsten der Armen in Kalkutta zu stellen, war das „Nichts“ angesichts der vielen Notleidenden in Indien und der ganzen Welt. Aber schon bald sammelten sich junge Frauen um sie, die sie unterstützten, und sie durfte die Führung und Vorsehung Gottes erfahren. Im Laufe der Jahre und



Jahrzehnte entstand eine große, weltweit tätige Ordensgemeinschaft, unzähligen Armen wurde geholfen, und vielen Menschen wurde die Bedeutung der Hilfe für Arme und Notleidende neu ins Bewusstsein gerufen. Gott kann Großes wirken, wenn wir uns mit dem Wenigen, was wir haben, Ihm zur Verfügung stellen.

- Der zweite Grundsatz lautet: Wir Menschen sind dazu gerufen, uns gegenseitig mit unseren Gaben zu ergänzen und zu unterstützen. Gott hat jedem andere Fähigkeiten und Talente geschenkt – keiner hat alles, niemand hat nichts. Der Apostel Paulus verwendet zur Erklärung in seinen Briefen das Bild von der Kirche als Leib Christi: „*Jeder von uns empfing die Gnade in dem Maß, wie Christus sie ihm geschenkt hat. Er, Christus, ist das Haupt. Von ihm her wird der ganze Leib zusammengefügt und gefestigt durch jedes Gelenk. Jedes versorgt ihn mit der Kraft, die ihm zugemessen ist. So wächst der Leib und baut sich selbst in Liebe auf.*“ (Eph 4,7.15b.16)

Manchmal sind wir in der Gefahr, die Gaben unserer Mitmenschen zu wenig zu beachten. Uns fallen rasch ihre Schwächen auf und wir kritisieren sie für Feh-

ler. Wir blicken von oben herab und glauben, es selber besser zu wissen. Aber keiner von uns ist perfekt, jeder ist angewiesen auf Mitmenschen, die Gaben mitbringen, die er oder sie selber nicht besitzt. Und es weist auf innere Größe hin, wenn man bereit ist, sich von anderen helfen zu lassen oder ihren guten Rat anzunehmen. Das gilt für das Zusammenleben in der Familie genauso wie im Größeren, auch in unserer Pfarre. Ohne die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Helfer, die ihre Gaben einbringen und vieles besser können als ich, wäre in unserer Pfarre nur sehr wenig möglich.

Bitte wir Gott, dass er uns so wie dem Apostel Andreas einen aufmerksamen Blick schenkt für die Gaben und Talente unserer Mitmenschen. Danken wir Ihm für die Menschen, die er uns zur Seite gestellt hat und für das Viele, das uns durch sie geschenkt und vermittelt wird. Und loben wir uns auch gegenseitig mehr für das Gute, das wir in der Familie oft selbstverständlich füreinander tun!

Einen guten Start ins neue Schul- und Arbeitsjahr wünscht Euch

P. Martin Glechner OP

Neuer Kirchenplatz pünktlich zum Schulbeginn

Pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres sind die Arbeiten am Kirchenplatz abgeschlossen. Der Vorplatz wurde dabei nicht nur neu gepflastert, sondern ganz allgemein neu gestaltet.

So wurden mehrere Grünstreifen angelegt, in denen auch Bäume wachsen dürfen, die in Zukunft wieder zu wertvollen Schattenspendern werden. Blühende Sträucher werden den Platz zusätzlich verschönern. Außerdem ist der Platz nun leicht erhöht angelegt, sodass beim Betrachten das Gefühl von mehreren Ebenen entsteht.

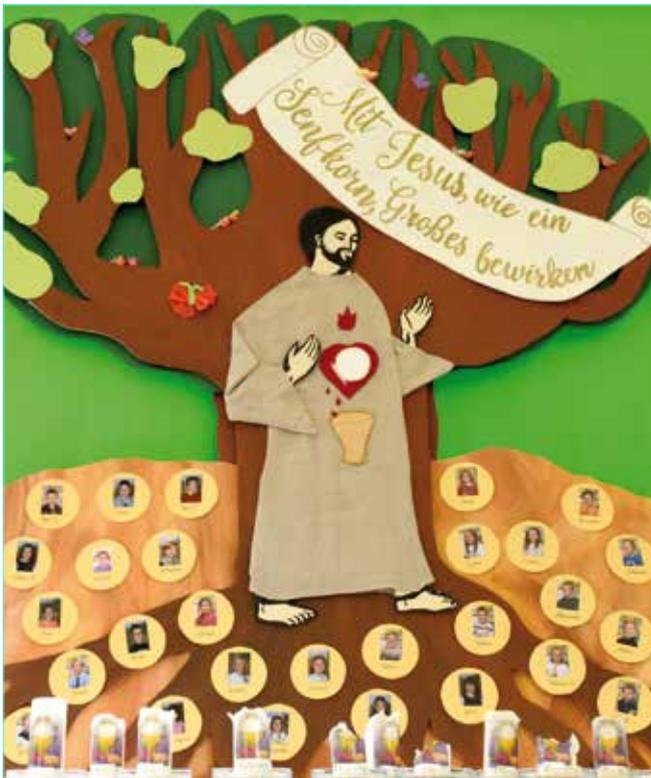
Die Busschleife blieb erhalten, ebenso wie die Zufahrt zum Pfarrhof. Parkplätze direkt am Kirchenplatz gibt es durch die Neugestaltung nun jedoch nicht mehr. Stattdessen kann auf die Parkmöglichkeiten hinter der Kirche in der Alleestraße, am Leopold-Neubauer-Platz und vor der Volksschule ausgewichen werden.



Mit der Gemeinde Schwarzau am Steinfeld wurde vereinbart, dass der neugestaltete Kirchenplatz anlässlich des *Erntedankfestes* am **3. Oktober** feierlich eröffnet wird. Nach der Heiligen Messe wird die Segnung des Platzes stattfinden, und anschließend laden wir zu einer gemeinsamen Agape mit Getränken, Würsteln, Kaffee und Kuchen.

Die Pfarre und die Gemeindevertretung freuen sich über Euer Kommen!

Zwei Erstkommunionen an einem Tag: Kleine Senfkörner können Großes bewirken



28 Kinder aus Schwarzaau und Breitenau bereiteten sich im ersten Halbjahr 2021 auf den Empfang der Heiligen Erstkommunion vor. Unterstützt wurden sie dabei von ihren 13 Tischmüttern.

Um trotz aller Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie ein würdiges Fest für die Kinder und ihre Familien zu gestalten, fiel schließlich der Entschluss zwei Feiern an einem Tag zu machen, und außerdem im Juni anstatt wie gewohnt im Mai. Am 12. Juni war es so weit: Als Erstes empfingen die Breitenauer Kinder (Bild links) die Erstkommunion, danach folgten die Kinder aus Schwarzaau. Bei Kaiserwetter konnten beide Feiern im Zelt im Pfarrhof stattfinden. In seiner Predigt erklärte Pater Martin den Kindern anhand einer jungen Tomatenpflanze das Gleichnis mit dem kleinen Senfkorn.

So können auch unsere Erstkommunion-Kinder durch den Empfang Jesu wachsen und wie ein Senfkorn Großes bewirken.



Jubiläum für den Bund des Lebens





Durch die Firmung vom Heiligen Geist gestärkt

22 Jugendliche empfingen am 19. Juni das Sakrament der Firmung. Sie hatten sich unter schwierigen Bedingungen, vielfach sogar über Online-Treffen mit ihren Firmbegleitern Anita Piringer, Doris Rosenberger-Moula und Martin Elian auf das Kommen des Heiligen Geistes vorbereitet.

Um gemäß der Corona-Regeln im Juni eine sichere und gleichzeitig würdige Feier zu gestalten,

fand die Festmesse heuer im Zelt im Pfarrhof statt. Firmspender Pater Clemens Pilar veranschaulichte den die Bedeutung des Hl. Geistes durch mehrere Objekte, die er während der Predigt zeigte: eine halbe Brille, eine halbe Flasche, ein halbes Bier... und auch die halbe Wahrheit, die viel zu oft vorherrscht. Der Heilige Geist aber ist der Geist der Wahrheit – und das durften an diesem Tag auch unsere Firmlinge erfahren.



Am 15. August, Mariä Himmelfahrt, gibt es traditionell eine Segnung - für die Kräutersträußchen, die zu diesem Anlass gebunden werden.

Auch in unserer Pfarre gibt es diese Tradition seit ein paar Jahren. Die Kräutersträußchen werden sehr dankbar angenommen.

Wegen der fehlenden Durchführungsmöglichkeit am Ostermontag (pandemiebedingte Maßnahmen) wurden heuer am 15. August wie auch schon im Vorjahr aber auch Ehepaare gesegnet, die im jeweiligen Jahr ein rundes oder halbrundes Jubiläum feiern. Von Paaren, die seit 10 Jahren verheiratet

sind bis zur Goldenen Hochzeit waren Eheleute der Einladung der Pfarre gefolgt. Sie alle wurden von Pater Martin nach der Festmesse gesegnet.

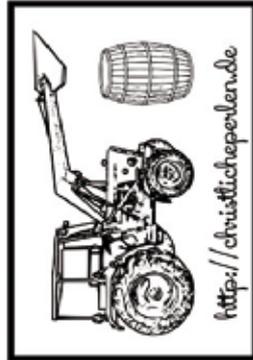
Beim anschließenden Pfarrcafé gab es einen regen Austausch.



Streichholzschachtel mit Erntedankmotiven

ALS ZIEHHARMONIKA ODER FÜR EIN MEMORY

Memory
2x auf
farbiges,
nicht
durch-
scheinendes
130g
Tonpapier
drucken



Zum Erntedank

Halleluja! Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

Psalm 106,1

Motiv für die Vorderseite
Motiv für die Rückseite
(Das Memory passt in eine Streichholzschachtel)

			<p>Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. 1. Mose 8,22</p>		
		<p>Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken, und lobsingen deinem Namen, du Höchster, Psalm 92,2</p>			
	<p>Nehmet wahr der Raben: die säen nicht, sie ernten auch nicht, sie haben auch keinen Keller noch Scheune; und Gott nährt sie doch.</p>				
<p>DANKE, GOTT!</p>			<p>Danket dem Herrn und predigt seinen Namen; verkündigt sein Tun unter den Völkern!</p> <p>Psalm 105,1</p>		

ENDE

Taufen - Hochzeiten - Trauerfälle (seit Juni)

Getauft wurden: Theo Wagner, Viktoria Kerschhofer, Stella Duskanich, Maja Geissl, Alexander Kerschhofer

Geheiratet haben: Dominik und Sonja Hofstetter; Robert Saumwald und Petra Anderl; Dominik und Sabrina Heinrich, geb. Hölzl; Gerhard und Iris Höller, geb. Winter; Matthias und Christina Maldet, geb. Schlögl

Verstorben sind: Gisela Kager im 92 Lj, Erni Nährer im 73 Lj, Ilse Kremsl im 76 Lj, Erna Rieger im 86 Lj, Ingrid Leitner im 78. Lj.

Information - Termine - Einladung

TERMINE FÜR DIE KINDER

- 03.10.2021, 10 Uhr:
Erntedankfest
- 17.10.2021, 10.Uhr:
Kinderwortgottesdienst
- 07.11.2021, 10 Uhr:
Familien- und Kindermesse
- 21.11.2021, 10 Uhr:
Kinderwortgottesdienst
- 05.12.2021, 10 Uhr:
Familien- und Kindermesse

Kinder- und Spielenachmittag

jeden Freitag von 15:30 - 17 Uhr
im Pfarrhof



**Basteln, singen und spielen
rund um das Kirchenjahr**

Auf Euer Kommen freuen wir uns!

Kontakt: Dani Muth 0680/239 23 81

Firmvorbereitung 2021/2022

Jugendliche, die in diesem Schuljahr (2021/2022) die 8. Schulstufe besuchen, beziehungsweise bis Ende der Sommerferien 14 Jahre alt werden, haben die Möglichkeit, im kommenden Kalenderjahr 2022 das Sakrament der Firmung zu empfangen. Die Jugendlichen werden darüber auch in einem persönlichen Brief verständigt werden. Natürlich können sich auch ältere Jugendliche oder Erwachsene, die die Firmung noch nicht empfangen haben, zur Vorbereitung auf dieses Sakrament anmelden.

Die Anmeldung zur Firmvorbereitung ist ab 5. Oktober während der Pfarrkanzleistunden, am besten jeden Dienstag zwischen 17.00 und 18.00 Uhr, im Pfarrhof Schwarzaubis bis spätestens 3. November 2021 möglich. Nähere Informationen gibt es bei der Anmeldung.

Erstkommunionvorbereitung 2021/2022

Die Eltern der Kinder der 2. Klasse Volksschule werden in der ersten Schulwoche von den Religionslehrerinnen der beiden Volksschulen in Schwarzaubis und in Breitenau ein Informationsblatt über die Erstkommunionvorbereitung bekommen und können ihr Kind dann dazu anmelden. Die eigentliche Erstkommunionvorbereitung wird mit dem Advent beginnen.



Termine

Monatswallfahrt: jeden 26. des Monats
18.00 Uhr eucharistische Anbetung und Beichtmöglichkeit
18.30 Uhr Rosenkranz
ca. 19.00 Uhr Wallfahrtsmesse

Erntedankfest: So, 3. Okt., **10.00 Uhr** in Schwarzau
mit feierlicher Einweihung
des neugestalteten Kirchenplatzes
anschließend Agape



Hubertusmesse in Breitenau:
Sa, 23. Okt., 15.00 Uhr beim Marterl im Föhrenwald



Allerheiligen: Mo, 1. November
8.00 Uhr Hl. Messe in Breitenau,
anschl. Kriegsoffergedenken
9.45 Uhr Kriegsoffergedenken in Schwarzau
10.00 Uhr Hl. Messe
14.00 Uhr Andacht in der Pfarrkirche in Schwarzau
anschl. Friedhofgang und Gräbersegnung

Allerseelen: Di, 2. November
18.15 Uhr gestalteter Rosenkranz für die Verstorbenen
19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau

So 7. November
10.00 Uhr **Familien- und Kindermesse** in Schwarzau

Hubertusmesse in Guntrams:
Sa 27. Nov., 14.00 Uhr bei der Hubertuskapelle
anlässlich 60 Jahre Einweihung der Kapelle

2. Adventsonntag: 5. Dezember
10.00 Uhr **Familien- und Kindermesse** in Schwarzau
mit **Vorstellen** der **Erstkommunionkinder**

Anbetungszeiten: Sonntag 17.00 – 20.00 Uhr
Dienstag 17.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag 8.30 – 10.00 Uhr und 17.00 – 20.00 Uhr

Pfarrkanzleistunden: Dienstag 9.30 – 11.30 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 9.30 – 11.30 Uhr
Freitag 9.30 – 11.30 Uhr

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Medieninhaber: Pfarre Schwarzau/Stfd., Kirchenplatz 3, 2625 Schwarzau/Stf.
Tel.: 02627/82348; Mail: pfarre.schwarzau-steinfeld@katholischekirche.at; www.erzdioezese-wien.at/schwarzau-steinfeld
Fotos: Pfarre Schwarzau; www.christlicheperlen.de (S.6)